

Die Grundschule Dinkelsbühl leistet vorbildliche Präventionsarbeit – Nach vier Jahren krönender Projekt-Abschluss mit Urkunden

Selbstbewusstes Kindsein ohne Suchtmittel und Gewalt

Auch die Gesundheitsförderung ist ein wesentlicher Teilaspekt der vom Lions Club geförderten Initiative „Klasse 2000“

DINKELSBÜHL (hdg) – Sichtlich stolz waren die Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe an der Grundschule Dinkelsbühl, als ihnen Anne Krebs nach dem letzten Gemeinschaftsprojekt schön gestaltete Urkunden für ihre erfolgreiche vierjährige Teilnahme am Unterrichtsprogramm „Klasse 2000“ zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung überreichte. Als externe vom Lions Club für ihre Aufgabe geschulte Expertin vertieft sie die im Unterricht von den Lehrkräften vorbereiteten Themenbereiche jedes Jahr mit zusätzlichen abwechslungsreichen Projekten.

Anne Krebs erarbeitete im letzten Projekt der 4. Jahrgangsstufe zunächst eine Rückschau auf die in vier Jahren vermittelten Einsichten. Die Kinder hielten auf einzelnen Puzzle-Teilen fest, was ihnen während der vier Jahre mit Klasse 2000 besonders wichtig erschien. Das von ihnen anschließend gemeinsam zusammengesetzte Puzzle ergab die Kontur eines Menschen, sozusagen das Ziel ihrer Erkenntnisse. Den Höhepunkt bildete ein mit Begeisterung lauthals vorge-tragener „Klaro-Rap“ mit der Aussage:

„Wir sind fit fürs Leben. Wir bleiben dabei!“ Die Mienen der Kinder verrieten unmissverständlich die Ernsthaftigkeit ihrer Aussage.

Rektor Friedrich Zinnecker äußerte sich dankbar, dass der Lions Club Dinkelsbühl Klasse 2000, das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, an seiner Grundschule seit Jahren ermöglicht. Er dankte besonders dem Beauftragten des Lions Clubs und Koordinator des Projekts, der jedes Jahr durch die Vermittlung von Paten die finanzielle Basis für die Durchführung legt. Laut Rektor Zinnecker erfüllt die Schule, deren Lehrkräfte vorbildliche Präventionsarbeit leisteten, inzwischen alle Voraussetzungen für das Klasse-2000-Zertifikat, eine Gütesiegel, das im nächsten Schuljahr auch angestrebt werde.

Klasse 2000 begleitet die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse und wirkt dadurch nachgewiesenermaßen effektiv nachhaltig. Auf solche nachhaltige Prävention setzt auch Kultusminister Siegfried Schneider mit seinem Landesprogramm „Gute gesunde Schule“, das langfristig die Lebenskompetenz und die Persönlichkeit junger Menschen stärken soll. Klasse 2000 wird dieser Forderung nach Überzeu-

gung der Verantwortlichen mit einem effizienten Gesamtkonzept bereits jetzt in überzeugender Weise gerecht. Das Projekt entstand 1991 am Klinikum Nürnberg. Experten aus unterschiedlichen Bereichen haben das pädagogische Konzept entwickelt. Es wird laufend wissenschaftlich überprüft und aktualisiert. Die Klassenlehrer erhalten ausführliches Vorbereitungsmaterial und Unterrichtsvorschläge, die Kinder jedes Jahr ein eigenes Arbeitsheft.

Zwei bis drei Unterrichtseinheiten pro Schuljahr gestalten die Klasse-2000-Gesundheitsförderer. Die Kinder, so die Beobachtung der Betreuer, entwickeln durch den externen Besuch eine starke Motivation, welche die Lehrkräfte wiederum für ihren eigenen Unterricht nutzen können. Großer Wert wird auch auf die Einbindung und Information der Eltern gelegt. Klasse 2000 umfasst Gesundheits-themen, Persönlichkeitsent-



Stolz zeigen die Schüler der Klasse 4d der Grundschule ihre Urkunden, durch die ihre erfolgreiche vierjährige Teilnahme am Präventionsprogramm Klasse 2000 bestätigt wird. Mit ihnen freuen sich Betreuerin Anne Krebs, Rektor Friedrich Zinnecker und Klassenlehrerin Christine Karl. Foto: Geißler

wicklung und soziales Lernen. Themenbereiche sind Atmung, Entspannung und Bewegung, gesunde Ernährung, Umgang mit Problemen und negativen Gefühlen, gewaltfreie Lösung von Konflikten, Gefahren von Tabak und Alkohol oder das Nein-Sagen-Lernen bei Gruppendruck. Das Projekt setzt seinem Selbstverständnis nach auf einen altersgerechten Unterricht, der Spaß macht.